

Instrumente zur Steuerung, Evaluation und Qualitätsentwicklung - Berufsfelderkundung

Handlungsfeld 1: Berufliche Orientierung

1. Ausgangslage

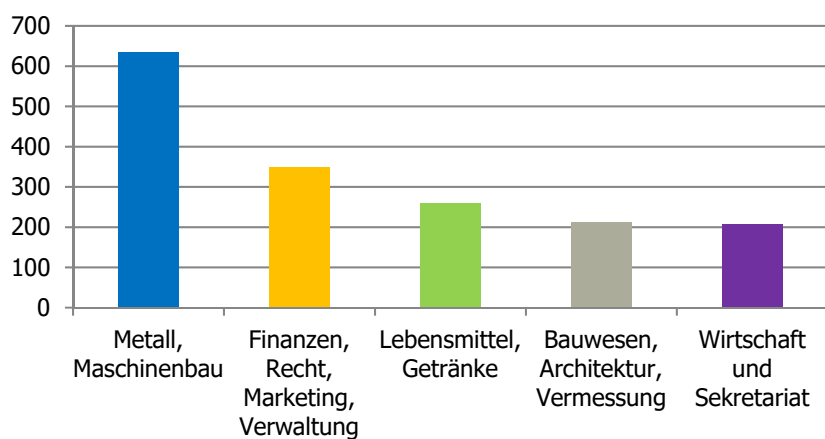
Basierend auf den Ergebnissen der Potenzialanalyse nehmen die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen an den Berufsfelderkundungstagen teil. Als Baustein der Berufsorientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ stellt die quantitative und qualitative Umsetzung der Berufsfelderkundung (BFE) alle beteiligten Akteure vor eine besondere Herausforderung. Der Bedarf von rund 12.000 BFE-Plätzen im Märkischen Kreis macht eine Steuerung in der Akquise von Berufsfelderkundungsangeboten ebenso erforderlich wie die Steuerung bei der Auswahl der Angebote durch die Schülerinnen und Schüler. Welche Berufsfelder werden von den Schülerinnen und Schülern nachgefragt und wie ist die Passung mit den Angeboten der Wirtschaft? Erleben die Schülerinnen und Schüler die Berufsfelderkundung als hilfreich? Wie beurteilen die Lehrkräfte und Unternehmer die BFE-Tage? Die Beantwortung dieser Fragestellungen erfordert eine valide Datenlage, die während der Umsetzungsphase zur Steuerung der Akquise herangezogen werden kann und im Nachgang die Grundlage für eine qualitative Weiterentwicklung der Berufsfelderkundung darstellt.

2. Umsetzung

Die dargestellten Fragen zielen auf die quantitative Steuerung, aber auch auf die qualitative Weiterentwicklung der Berufsfelderkundung ab. Zur Beantwortung ist es daher erforderlich, unterschiedliche Instrumente zur Informationsgewinnung zu nutzen und zu einem Gesamtbild zusammen zu fügen.

Zunächst stand die quantitative Steuerung im Vordergrund des Prozesses. Da der Märkische Kreis das Buchungsportal berufsfelderkundung-mk.de betreibt, ist es möglich, die bereitgestellten und ausgewählten Angebote nach Berufsfeldern und regional auszuwerten. Dies ergibt Erkenntnisse, in welchen Berufsfeldern und Kreisregionen ein Angebotsmangel bzw. -überangebot besteht und welche Berufsfelder bei den Schülerinnen und Schülern besonders beliebt sind.

Angebote 2018 im Buchungsportal – Spitzenreiter



Für die über das Portal gebuchten Erkundungsplätze sind die nachgefragten Berufsfelder unmittelbar nachvollziehbar. Da dies jedoch nur ein geringer Anteil der Berufsfeldererkundungen ist, hat die Kommunale Koordinierungsstelle zur Erhöhung der Validität der Daten mit der unteren Schulaufsicht und den beteiligten Schulen vereinbart, dass Angebote, die außerhalb des Portals akquiriert werden, durch die Lehrkräfte manuell im Buchungsportal erfasst werden. So wurde z. B. deutlich, dass weiterhin ein hohes und auch nachgefragtes Angebot im Bereich Wirtschaft und Verwaltung besteht. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die vorbereitenden Gespräche mit den Kammern und Wirtschaftsverbänden.

Die gewählten Berufsfelder geben jedoch keinen Aufschluss darüber, ob die Schülerinnen und Schüler das für sie geeignete und von ihnen gewünschte Angebot wählen konnten. Um diese Frage zu beantworten, führt die Kommunale Koordinierungsstelle in Kooperation mit der unteren Schulaufsicht regelmäßig Befragungen der Schülerinnen und Schüler der achten Klassen durch. Dabei werden Fragebögen in der Schule bearbeitet und von der Kommunalen Koordinierungsstelle ausgewertet. Die Befragung gibt Hinweise auf Verfügbarkeit und Mangel von Angeboten, Wünsche der Schülerinnen und Schüler (SuS) an die qualitative Umsetzung im Unternehmen sowie auf den Zusammenhang Potentialanalyse – Berufsfeldererkundung sowie Berufsfeldererkundung – Praktikumswahl. Die Angaben der SuS zur Wahl des Berufsfeldes ergänzen die über das Buchungsportal gewonnen Erkenntnisse. Dabei wird deutlich, dass ein hoher Teil der SuS ihre Berufsfeldererkundung in ihrer gewünschten Branche absolvieren konnte.

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zur Durchführung der Erkundungstage fließen auch in die Qualitätsentwicklung der BFE ein. In Best-Practice-Beispielen für Unternehmen zur Gestaltung der Berufsfeldererkundungstage greift die Kommunale Koordinierungsstelle die Wünsche der SuS, z. B. möglichst viel praktisches Ausprobieren, auf.

Eine zentrale Rolle in der Umsetzung der Berufsfeldererkundung haben die Lehrkräfte. Um deren Erfahrungen zu ermitteln, führt die Kommunale Koordinierungsstelle in Kooperation mit der Unteren Schulaufsicht jährlich eine Online-Befragung zur Umsetzung der Standardelemente durch. Zur Berufsfeldererkundung geben die Lehrkräfte eine quantitative (z. B. Anzahl der durchgeführten Berufsfeldererkundungen) und eine qualitative Einschätzung (z. B. Umsetzung im Betrieb, Organisation) ab. Aus den Rückmeldungen kann abgeleitet werden, dass die meisten SuS ihre Berufsfeldererkundungen positiv erleben und für sich wichtige Erkenntnisse gewinnen können.

Die Online-Befragung der Unternehmen zur Berufsfeldererkundung durch die Kommunale Koordinierungsstelle rundet das Bild zum qualitativen Umsetzungsstand ab. Auch wenn die Rückmeldungen der Unternehmen grundsätzlich positiv sind, wünschen sich die Betriebe zum Teil noch eine intensivere Vorbereitung der SuS auf die Erkundungstage.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Die Umsetzung der Berufsfeldererkundung stellt sowohl quantitativ als auch qualitativ eine große Herausforderung dar. Zur Ermittlung des Umsetzungsstandes, zur Steuerung der Akquise und Qualitätsentwicklung sind verschiedene Strategien erforderlich. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Akteure erforderlich. Während bei der Akquise und der Umsetzung im Betrieb vor allem die Kooperation zwischen den Wirtschaftsakteuren und der Kommunalen Koordinierungsstelle im Vordergrund steht, ist bei der qualitativen Entwicklung (Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler, Auswahl der Berufsfelder) und der Evaluation der Erkundungsangebote eine enge Kooperation zwischen der Unteren Schulaufsicht,

der beteiligten Schulen und der Kommunalen Koordinierungsstelle erforderlich. Es sind konkrete Absprachen notwendig, für die die Schulen gewonnen werden müssen, da es zunächst zu einer deutlichen Mehrbelastung der Lehrkräfte kommt. Rückmeldungen der StuBOs zeigen jedoch, dass die Schulen von einem breit aufgestellten und qualitativ guten Angebot an Erkundungsplätzen profitieren.

4. Materialien, Links

Berufsfelderkundung – Informationen und Materialien der Kommunalen Koordinierungsstelle Märkischer Kreis: www.maerkischer-kreis.de

Online-Datenbank Berufsfelderkundung: berufsfelderkundung-mk.de

Berufsfelderkundung im Märkischen Kreis – Handout für Lehrkräfte der 8. Klassen mit praktischen Hilfen zur unterrichtlichen Umsetzung der Berufsfelderkundungstage: www.maerkischer-kreis.de

Kontakt

Manuela Hofer

Tel.: 02351 9666519

E-Mail: m.hofer@maerkischer-kreis.de

Internet: www.maerkischer-kreis.de

Stand der Bearbeitung: 19.3.2019